

AgrarwissenschaftlerIn

[Im BIS anzeigen](#)



Haupttätigkeiten

AgrarwissenschaftlerInnen untersuchen die Produktionsbedingungen in der Land-, Garten- und Forstwirtschaft. Die Zielsetzung ist die Verbesserung der Produktion. Neben Ertragssteigerungen können zu diesen Zielen auch die verbesserte Resistenz gegen Schädlinge oder Umwelteinflüsse (z.B. Trockenheit), bessere Haltbarkeit, besserer Geschmack oder höherwertige Inhaltsstoffe zählen.

Um diese Ziele zu erreichen führen AgrarwissenschaftlerInnen Bodenuntersuchungen durch, geben Empfehlungen zum Einsatz bestimmter Pflanzenarten, zur Fruchtfolge, zum Pflanzenschutz, zur Verwendung von Düngemitteln oder zu Art und Häufigkeit von Bewässerungsmaßnahmen. Auch die Entwicklung neuer Sorten und Fragestellungen im Zusammenhang mit Ernte und Lagerung zählen zu ihren Aufgabenbereichen.

Einkommen

AgrarwissenschaftlerInnen verdienen ab 2.780 bis 3.970 Euro brutto pro Monat.

- Akademischer Beruf: 2.780 bis 3.970 Euro brutto

Beschäftigungsmöglichkeiten

AgrarwissenschaftlerInnen arbeiten vor allem für Unternehmen der Agrarindustrie (z.B. bei Saatgut- und Düngemittelherstellern), an Universitäten, an staatlichen Forschungs-, Prüf- und Kontrolleinrichtungen, bei landwirtschaftlichen Genossenschaften und Interessensverbänden und in der öffentlichen Verwaltung.

Aktuelle Stellenangebote

.... in der online-Stellenvermittlung des AMS (eJob-Room): [0](#) zum AMS-eJob-Room

In Inseraten gefragte berufliche Kompetenzen

- Agrarberatung
- Betriebswirtschaftskenntnisse
- Biotechnologie-Kenntnisse
- Erfahrung mit EU-Projekten
- Ökologische Agrarberatung
- Pflanzliche Virologie
- Phytopathologie
- Projektmanagement-Kenntnisse
- Saatgutberatung
- Umwelttechnikenkenntnisse
- Viehzuchtberatung
- Weinbaukenntnisse

Weitere berufliche Kompetenzen

Berufliche Basiskompetenzen

- Agrärökonomiekenntnisse
- Bodenkultur
- Kenntnis wissenschaftlicher Arbeitsmethoden

Fachliche berufliche Kompetenzen

- Ackerbaukenntnisse
 - Anbauplanung (z. B. Fruchtfolgegestaltung)
- Agrärökonomiekenntnisse
 - Climate Smart Agriculture (z. B. Smart Farming)

- Urban Farming (z. B. Vertical Farming)
- Biotechnologie-Kenntnisse
 - Grüne Biotechnologie (z. B. Grüne Gentechnik)
- Branchenspezifische Produkt- und Materialkenntnisse
 - Produkte der chemischen Industrie und Kunststofferzeugung (z. B. Düngemittel)
 - Lebensmittel, Produkte aus Land- und Forstwirtschaft (z. B. Futtermittel, Nahrungsmittel)
- Chemiekenntnisse
- Fachsprachenkenntnisse
 - Wissenschaftliche Fachterminologie
- Fremdsprachenkenntnisse
 - Englisch
- Garten- und Landschaftsbaukenntnisse
 - Gärtnerei (z. B. Gewächshaustechnik, Ppropfen, Okulation, Pflanzenschutz)
- Kenntnis wissenschaftlicher Arbeitsmethoden
 - Verfassen wissenschaftlicher Texte
 - Wissenschaftliche Recherche (z. B. Recherche in wissenschaftlichen Bibliotheken)
 - Forschungsrichtungen (z. B. Naturwissenschaftliche Forschung)
- Viehwirtschaftskenntnisse
- Vortrags- und Präsentationskenntnisse
 - Vortrags- und Präsentationstechnik
 - Abhalten von Vorträgen und Präsentationen (z. B. Abhalten von Online-Präsentationen, Abhalten von Konferenzvorträgen, Abhalten von Kurvvorträgen)
- Wissenschaftliches Fachwissen Naturwissenschaften
 - Agrarwissenschaft
 - Biologie
 - Chemie (Wissenschaft) (z. B. Biochemie)
- Wissenschaftliches Fachwissen Rechts- und Wirtschaftswissenschaften
 - Wirtschaftswissenschaften (z. B. Volkswirtschaftskenntnisse)
- Wissenschaftliches Fachwissen Technik und Formalwissenschaften
 - Ingenieurwissenschaften (z. B. Bodenkultur)

Überfachliche berufliche Kompetenzen

- Analytische Fähigkeiten
- Reisebereitschaft

Digitale Kompetenzen nach DigComp

| 1 Grundlegend | 2 Selbstständig | 3 Fortgeschritten | 4 Hoch spezialisiert |
|---------------|-----------------|-------------------|----------------------|
| | | | |

Beschreibung: Die digitalen Kompetenzen von AgrarwissenschaftlerInnen sind besonders in Zusammenhang mit der Recherche, Bewertung und Interpretation von Informationen und Daten sowie in der Kommunikation und Dokumentation gefragt. Aber auch in der Gestaltung eigener digitaler Inhalte werden digitale Kompetenzen für AgrarwissenschaftlerInnen immer wichtiger. Das Thema Sicherheit und Schutz spielt im Umgang mit Daten und Anwendungen in diesem Beruf eine große Rolle.

Detailinfos zu den digitalen Kompetenzen

| Kompetenzbereich | Kompetenzstufe(n) von ... bis ... | | | | | | | | Beschreibung |
|---|--------------------------------------|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 0 - Grundlagen, Zugang und digitales Verständnis | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | AgrarwissenschaftlerInnen müssen die Möglichkeiten digitaler Tools und Anwendungen (z. B. Digitale Topografische Karten, Dronentechnik, Farm-Management-Systeme, Digitales Dokumentenmanagement, Vernetzte Labor- und Analyse-Geräte) für den eigenen Arbeitsbereich verstehen und diese selbstständig anwenden können. |
| 1 - Umgang mit Informationen und Daten | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | AgrarwissenschaftlerInnen müssen digitale Informationen und Daten recherchieren, strukturieren, bewerten und interpretieren können sowie in ihrer jeweiligen Arbeitssituation umsetzen. |
| 2 - Kommunikation, Interaktion und Zusammenarbeit | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | AgrarwissenschaftlerInnen müssen verschiedene digitale Anwendungen und Geräte zur Kommunikation und Zusammenarbeit mit KollegInnen, ProjektpartnerInnen oder auch Studierenden, Medien usw. selbstständig anwenden und an den eigenen Bedarf anpassen können. |
| 3 - Kreation, Produktion und Publikation | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | AgrarwissenschaftlerInnen müssen digitale Inhalte, Informationen und Daten selbstständig erstellen und in bestehende digitale Tools einpflegen können. Sie erstellen neue digitale Inhalte beispielsweise in Form von Auswertungen, Analysen, Berichten oder Lernmaterialien. |
| 4 - Sicherheit und nachhaltige Ressourcennutzung | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | AgrarwissenschaftlerInnen sind sich der Bedeutung des Datenschutzes und der Datensicherheit bewusst, kennen die für ihren Arbeitsbereich relevanten Regeln, halten sie ein und veranlassen aktiv Maßnahmen, wenn sie mögliche Sicherheitslücken beispielsweise im Umgang mit Daten entdecken. |
| 5 - Problemlösung, Innovation und Weiterlernen | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | AgrarwissenschaftlerInnen müssen die Einsatzmöglichkeiten digitaler Tools und Lösungen für ihre Arbeit beurteilen können, Fehler und Probleme erkennen und diese auch selbstständig lösen können. Sie erkennen eigene digitale Kompetenzlücken und können Schritte zu deren Behebung setzen. |

Ausbildung, Zertifikate, Weiterbildung

Typische Qualifikationsniveaus

- Akademischer Beruf

Ausbildung

Hochschulstudien  

- Land- und Forstwirtschaft, Umwelt

- Bodenkultur, Umwelt
- Forstwirtschaft
- Landwirtschaft

Weiterbildung

Fachliche Weiterbildung Vertiefung

- Agrarberatung
- Agrarmarketing
- Bio- und Lebensmitteltechnologie
- Biolandwirtschaft
- Bodenkultur
- Forstwirtschaft
- Landwirtschaftliche Betriebswirtschaft
- Ökologische Viehwirtschaft
- Phytopathologie
- Smart Farming
- Umwelttechnik

Fachliche Weiterbildung Aufstiegsperspektiven

- Spezielle Aus- und Weiterbildungslehrgänge - Landwirtschaft, Forstwirtschaft
- Projektmanagement-Ausbildung
- Hochschulstudien - Bodenkultur, Umwelt
- Hochschulstudien - Landwirtschaft
- Hochschulstudien - Forstwirtschaft
- Spezielle Aus- und Weiterbildungslehrgänge - Fachspezifische Universitäts- und Fachhochschullehrgänge

Bereichsübergreifende Weiterbildung

- Englisch
- Fachberatung
- Projektmanagement
- Vortrags- und Präsentationstechnik

Weiterbildungsveranstalter

- Betriebsinterne Schulungen
- Forstliche Ausbildungsstätten (FAST) ↗
- Ländliche Fortbildungsinstitute (LFI) ↗
- Fachmesse- und Tagungsveranstalter
- Erwachsenenbildungseinrichtungen und Online-Lernplattformen
- Fachhochschulen
- Universitäten

Deutschkenntnisse nach GERS

B2 Gute bis C1 Sehr gute Deutschkenntnisse

Sie arbeiten zu einem wesentlichen Teil schriftlich, erstellen Berichte und dokumentieren und präsentieren ihre wissenschaftliche Arbeit. In der Regel ist es daher wichtig, dass sie sowohl die deutsche Schriftsprache als auch die mündliche Kommunikation sehr gut beherrschen. Hinweis: An den meisten österreichischen Universitäten wird für die Zulassung zu einem Bachelorstudium das Sprachniveau C1 vorausgesetzt.

Weitere Berufsinfos

Selbstständigkeit

Freier Beruf:

- IngenieurkonsulentIn
- Patentanwalt/-anwältin

Reglementiertes Gewerbe:

- Ingenieurbüros (Beratende IngenieurInnen)
- Unternehmensberatung einschließlich der Unternehmensorganisation

Der Beruf kann als selbständige Tätigkeit in der Landwirtschaft ausgeübt werden.

Berufsspezialisierungen

AgrarforscherIn

BodenkulturforscherIn

NutztierwissenschaftlerIn

TierproduktionsforscherIn

TierzuchtwissenschaftlerIn

ForstwissenschaftlerIn

Agrarbiologe/-biologin

BlumenzuchtwissenschaftlerIn

PflanzenproduktionsforscherIn

PflanzenwissenschaftlerIn

IngenieurkonsulentIn für Agrar- und Ernährungswissenschaft

Verwandte Berufe

- AgrarberaterIn
- Biotechnologe/-technologin
- BiowissenschaftlerIn
- FacharbeiterIn in der Landwirtschaft
- Forstorgan (m/w) 
- Land- und ForstwirtschaftstechnikerIn

Zuordnung zu BIS-Berufsbereichen und -obergruppen

Landwirtschaft, Gartenbau, Forstwirtschaft

- Landbau, Viehwirtschaft, Tierbetreuung

Umwelt

- Umweltconsulting, -forschung und -pädagogik

Wissenschaft, Bildung, Forschung und Entwicklung

- Naturwissenschaften, Lebenswissenschaften

Zuordnung zu AMS-Berufssystematik (Sechssteller)

- 844816 Agrarwissenschaftler/in

Informationen im Berufslexikon

-  Agrarbiologe/-biologin (Uni/FH/PH)

Informationen im Ausbildungskompass

-  AgrarwissenschaftlerIn

Dieses Berufsprofil wurde aktualisiert am 01. November 2025.